



Die Freunde von Gaby Baginsky waren zum Teil von weither nach Brühl gekommen, um die bekannte Schlagersängerin in der aus dem Festzelt ausgestrahlten Sendung von Kurpfalzradio live zu hören und zu sehen. Bild: Schwindtner

Wunschmelodien für Fans von nah und fern

Auch das Kurpfalzradio und Gaby Baginsky ließen zum Brühler Jubiläum grüßen

Brühl. Eine weitere Attraktion des Brühler Festwochenendes – insbesondere für die Liebhaber der volkstümlichen Schlagermusik – gab es am Samstagnachmittag. „SWR 4 Kurpfalzradio“ beteiligte sich mit einer Live-Sendung seiner „Wunschmelodie“ zwischen 13 und 14 Uhr aus dem Festzelt. Hauptanziehungspunkt dabei war der Auftritt der seit langem aus Funk und Fernsehen bekannten Sängerin Gaby Baginsky.

Bereits vor Beginn der eigentlichen Sendung erfreute die Künstlerin ihre Fans mit zwei Liedern, die von diesen durch begeistertes Klatschen begleitet wurden. Sie sang im so genannten Halb-Playback, das heißt die Begleitmusik zum ihrem Live-Gesang kam vom Band. Bedauerlicher Weise zeigte sich dabei, dass die Wiedergabe des Vortrages über die Lautsprecher im Zelt nicht zufriedenstellend war. Die Texte waren durchweg nur schwer zu verstehen. Man konnte nur hoffen, dass dies bei der Verbreitung über den Sender anders sein würde.

Die fröhliche, blonde Gaby Baginsky trat in einem auffallend hellgrünen Mantel auf, der mit bunten Schmetterlingen und Mustern aus Goldfäden geschmückt war. Darunter trug sie ein weißes, ebenfalls mit Goldfäden belegtes T-Shirt und Jeans.

Zwischen den Liedern wurde das Publi-

kum vom Moderator durch zwei Kurzinterviews mit ihr und Bürgermeister Dr. Ralf Göck auf die Veranstaltung eingestimmt.

Die Sendung begann nach den über die Lautsprecher wiedergegebenen Nachrichten pünktlich um 13.05 Uhr mit einem Lied der Künstlerin. Das Festzelt hatte sich inzwischen etwa zur Hälfte gefüllt. Besondere Aufmerksamkeit erregte eine Gruppe aus der afrikanischen Partnerstadt Dour-tenga, die mit ihren Brühler Gastgebern hierher gekommen war.

Danach wurde Bürgermeister Göck zu den Jubiläumsfeierlichkeiten interviewt. Er wies auf den bevorstehenden Historischen Festumzug am Sonntag und auf weitere Veranstaltungen hin, die insbesondere für Jugendliche noch angeboten würden.

Im weiteren Verlauf der Sendung wechselte sich Gaby Baginsky mit Gästen ab, die auf der Bühne Grüße an Verwandte und Bekannte verlasen und teilweise offenbar als Fans der Künstlerin von weither zu dieser Veranstaltung gekommen waren. Dazwischen gab es immer wieder auch Musik vom Band.

In ihren durchweg von rhythmischem Klatschen des Publikums begleiteten Liedern schwärmte die Sängerin unter anderem passend zur Jahreszeit vom „Duft eines neuen Sommers“, umflirtete einen Mann mit „Du siehst gut aus“, beklagte

sich aber auch generell über die Männer, die nur verstünden, was sie wollen. Nach der Unterbrechung durch die aus dem Studio verlesenen Regionalnachrichten wandte sie sich dann speziell an die „ältere Generation“. Aus dem Repertoire der unvergessenen Catharina Valente präsentierte sie zunächst den „Itzy Bitzy Teenie Weenie Honolulu Strandbikini“ und „Spiel noch einmal für mich, Habanero“ und tröstete dann alle Betroffenen: „Mit 50 ist das Leben lang noch nicht vorbei!“.

Dr. Göck bedankte sich bei der Künstlerin für ihren Auftritt mit einem Blumenstrauß in Blau-Weiß, also den Farben der Gemeinde. Danach gab es ein Quiz zwischen einem Brühler und einer Ketscherin. Sie mussten raten, wie alt Steffi Graf inzwischen ist. Beide lagen nahe an der Wahrheit, aber der Brühler rettete die Ehre seiner Heimatgemeinde und durfte eine CD mit nach Hause nehmen. Eine Brühlerin berichtete danach im Interview von der kurz vor der Sendung erfolgten Einweihung des „Platzes der Partnerschaften“. Die Sendung klang aus mit Musik vom Band. Aber Gaby Baginsky ließ es sich nicht nehmen, das begeisterte Publikum im Zelt danach noch einmal mit ihrem Gesang zu erfreuen und der Veranstaltung so einen besonders fröhlichen Abschluss zu verleihen. rsn